

Datenschutzerklärung zur Nutzung von KISSKI in Ergänzung zur Plattform „Academic Cloud“

Version 1 vom 06.10.2023

Allgemeine Hinweise

Anbieter der Anwendung ist die Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (nachfolgend „Anbieter“) im Rahmen von KISSKI, einem Verbund-Forschungsprojekt zu KI-Methoden und deren Bereitstellung in einem hochverfügbaren KI-Servicezentrum für kritische und sensible Infrastrukturen. Der Fokus liegt auf den Bereichen Gesundheitswesen und Energie. KISSKI ist ein durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Forschungsprojekt. Das BMBF und der vom BMBF eingesetzte Projektträger (gegenwärtig das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt) werden nachfolgend als „Fördergeber“ bezeichnet.

Der Anbieter stellt Hardware- und Softwareressourcen, allgemein verfügbare Daten und Modelle sowie Beratungsleistungen zu den zuvor genannten Themen in Form von buchbaren Leistungen zur Verfügung. Weiterhin bietet der Anbieter Schulungen zu den bereitgestellten Ressourcen, Daten und Modellen an und Zugang zu relevanten Kursen der Konsortialpartner von KISSKI. Leistungen und Schulungen sind im Folgenden, soweit nicht anders gekennzeichnet, unter „Dienste“ zusammengefasst.

Verantwortlicher

Verantwortlicher ist die natürliche oder juristische Person, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (zB Namen, E-Mail-Adressen oÄ) entscheidet. Verantwortlicher im Sinne der DS-GVO und der geltenden nationalen Datenschutzgesetze (insb. BDSG) sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen
Burckhardtweg 4
37077 Göttingen
Deutschland
Tel.: +49 551 201-1523
E-Mail: support@gwdg.de

Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Wir haben für unser Unternehmen einen betrieblichen Datenschutzbeauftragten bestellt. Diesen erreichen Nutzer*innen unter:

Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen
Datenschutzbeauftragter
Burckhardtweg 4
37077 Göttingen
Deutschland
E-Mail: datenschutz@gwdg.de

KISSKI Konsortium

Die Mitglieder des KISSKI Konsortiums werden datenverarbeitend tätig, sofern es für die Bereitstellung ihrer jeweiligen Dienste notwendig ist. Das Konsortium besteht aus:

- Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen
- Georg-August Universität Göttingen insbesondere mit
 - o Institut für Informatik
 - o Campus Institute Data Science (CIDAS)
- Universitätsmedizin Göttingen
- aQua-Institut
- Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover insbesondere mit
 - o Forschungszentrum L3S
 - o Leibniz Forschungszentrum Energie 2050
 - o Leibniz Universität IT Services
- Medizinische Hochschule Hannover
- Fraunhofer Institut für Energiewirtschaft und Energietechnik

Die oben genannten datenschutzrechtlich Verantwortliche legen mitunter Zwecke und Mittel der Datenverarbeitung gemeinsam fest und haben eine Vereinbarung zur gemeinsamen Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO abgeschlossen.

Kontakt Daten der Konsortialpartner

Georg-August-Universität Göttingen
Wilhelmsplatz 1 (Aula)
37073 Göttingen
Tel.: 0551 39-0

Universitätsmedizin Göttingen
Georg-August-Universität
Robert-Koch-Straße 40
37075 Göttingen
Tel.: +49 551 390

Mit der Briefpostadresse:
Universitätsmedizin Göttingen
37099 Göttingen

Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen
Burckhardtweg 4
37077 Göttingen
Deutschland
Tel.: +49 551 201-1523
E-Mail: support@gwdg.de

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Welfengarten 1
30167 Hannover
Tel.: +49 511 762 - 0
Fax: +49 511 762 - 3456

Mit der Briefpostadresse:
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Postfach 6009
30060 Hannover

aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH
Maschmühlenweg 8–10
37073 Göttingen
Tel.: +49 551 789 52-0
Fax: +49 551 789 52-10
E-Mail: office@aqua-institut.de

Fraunhofer IEE
Joseph-Beuys-Straße 8
34117 Kassel
Tel.: +49 561 7294-0
Email: empfang@iee.fraunhofer.de

Datenverarbeitung bei der Anfrage von Diensten

Bei den angebotenen Diensten ist ein Formular vorhanden, das für die elektronische Buchungsanfrage des jeweiligen Dienstes genutzt werden kann und relevante Informationen an den Diensteanbieter weitergibt. Nehmen Nutzer*innen Kontakt über dieses Formular auf, so werden die in der Eingabemaske eingegebenen Daten an uns übermittelt und gespeichert.

Diese Daten sind:

- Name der Heimateinrichtung der Nutzer*in

- Adresse der Heimateinrichtung der Nutzer*in
- Freitext zur Beschreibung des Anfragegrundes
- Weitere, für einen bestimmten Dienst spezifische Felder. Im Anfrageformular ist gekennzeichnet, welche Angaben erforderlich und welche Angaben freiwillig sind.

Die Daten werden an die Mitglieder des Konsortiums zur Bearbeitung der Anfrage übermittelt. Generell können alle Mitglieder des Konsortiums datenverarbeitend tätig werden, soweit es für die Bereitstellung ihrer jeweiligen Dienste notwendig ist. In der Regel wird die Anfrage durch die auf Seite des Dienstes angegeben Kontaktperson bearbeitet, aber auch andere Mitglieder des Konsortiums können in die Bearbeitung der Anfrage involviert sein. Bei komplexen Anfragen (oder einer allgemeinen, hohen Auslastung) können von dem KISSKI Lenkungsausschuss berufene Gutachter*innen aus dem akademischen Umfeld eingeschaltet werden, um bei der Priorisierung der Anfragen und der Zuteilung zu unterstützen. Diese Priorisierung dient der bestmöglichen Auslastung der Hardware-, Software- und Personalressourcen und der Vermeidung von Konflikten.

Die Daten werden ausschließlich für die Bearbeitung der Anfrage, die Abwicklung des Dienstes und einer abschließenden Evaluation des Dienstes bzw. der Lehrenden verwendet. Wenn für die Bearbeitung der Anfrage notwendige Informationen fehlen, werden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die Erbringung der Dienste einschließlich vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich.

Zuteilung eines Dienstes und Nutzungsstatistiken

Sämtliche zugeteilte Ressourcen werden in einem Kundenportal (nachfolgend „CRM“ für Customer-Relationship-Management genannt) dokumentiert. Für diese Nutzungsstatistiken werden die Namen der Heimateinrichtung der Nutzer*in sowie Dienst-spezifische Daten wie beispielsweise verbrauchte Hardwareressourcen erhoben. Wenn Sie uns über die Verwendung der Ihnen zugeteilten Ressourcen informieren, hinterlegen wir diese Kurzberichte ebenfalls im CRM. Die so erhobenen Daten können im Rahmen der Verwendungsnachweiskontrolle dem Fördergeber zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin können die im CRM erhobenen Daten intern verwendet werden, um zum Beispiel eine ausgewogene Zuteilung von Ressourcen zu gewährleisten und die Anwendung somit möglichst vielen Nutzer*innen zugänglich zu machen. Kurzberichte werden vertraulich behandelt und können von Mitgliedern des Konsortiums nur zu klar definierten Zwecken, wie beispielsweise der Berichtspflicht gegenüber dem Fördergeber oder der Verbesserung der angebotenen Dienste verwendet werden.

Die Rechtsgrundlage für die genannten Verarbeitungen Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse setzt sich in dem Fall zusammen aus den Auflagen des Fördergebers sowie aus unserem Anliegen, unseren Nutzer*innen eine ausgewogene und reibungslos funktionierende Anwendung anbieten zu können.

Sollte sich aus der Nutzung eines zugeteilten Dienstes für die Anwendung im Gesamten interessante Erkenntnisse ergeben, werden wir Sie kontaktieren und mit Ihnen gemeinsam evaluieren, inwieweit diese Erkenntnisse aus dem Kurzbericht in einen öffentlich zugänglichen Use Case, White Paper oder Ähnliches überführen lassen.

Hierfür verarbeiten wir Ihre Kontaktdaten ausschließlich im für diesen Zweck notwendigen Umfang. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO, da wir annehmen, dass eine Kontaktierung auch in Ihrem Interesse liegt.

Datenverarbeitung bei der Nutzung von Dritt-Inhalten

Schulungsanfragen werden teilweise über spezifische Plattformen der am Schulungsangebot beteiligten Mitglieder des Konsortiums oder über Dritt-Anbieter abgewickelt. Dort gelten die jeweiligen Datenschutzerklärungen. Beim Klicken auf externe Links werden Daten wie Ihre IP-Adresse sowie die Seite, von der Sie den Link angeklickt haben, übermittelt. Wir übermitteln darüber hinaus keine Daten an externe Plattformen oder Dritt-Anbieter. Soweit wir zur Erbringung unserer Dienste Drittanbieter oder Plattformen einsetzen, gelten im Verhältnis zwischen den Nutzer*innen und den Anbietern die Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweise der jeweiligen Drittanbieter oder Plattformen.

Ihre Rechte als betroffene Person

Ihnen stehen unter den gesetzlichen Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte als betroffene Person zu:

Auskunftsrecht: Nutzer*innen sind jederzeit berechtigt, im Rahmen von Art. 15 DS-GVO von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir sie betreffende personenbezogene Daten verarbeiten; ist dies der Fall, sind sie im Rahmen von Art. 15 DS-GVO ferner berechtigt, Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie bestimmte weitere Informationen (u.a. Verarbeitungszwecke, Kategorien personenbezogener Daten, Kategorien von Empfängern, geplante Speicherdauer, die Herkunft der Daten, den Einsatz einer automatisierten Entscheidungsfindung und im Fall des Drittlandtransfers die geeigneten Garantien) und eine Kopie ihrer Daten zu erhalten. Es gelten die Einschränkungen des § 34 BDSG.

Recht auf Berichtigung: Nutzer*innen sind berechtigt, nach Art. 16 DS-GVO von uns zu verlangen, dass wir die über sie gespeicherten personenbezogenen Daten berichtigen, wenn diese unzutreffend oder fehlerhaft sind.

Recht auf Löschung: Nutzer*innen sind berechtigt, unter den Voraussetzungen von Art. 17 DS-GVO von uns zu verlangen, dass wir sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich löschen. Das Recht auf Löschung besteht u.a. nicht, wenn die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erforderlich ist z.B. zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (bspw. gesetzliche Aufbewahrungspflichten) oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Darüber hinaus gelten die Einschränkungen des § 35 BDSG.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Nutzer*innen sind berechtigt, unter den Voraussetzungen von Art. 18 DS-GVO von uns zu verlangen, dass wir die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten einschränken.

Recht auf Datenübertragbarkeit: Nutzer*innen sind berechtigt, unter den Voraussetzungen von Art. 20 DS-GVO von uns zu verlangen, dass wir ihnen die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format übergeben.
Widerrufsrecht: Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Nutzer*innen jederzeit uns gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Zur Erklärung des Widerrufs reicht eine formlose Mitteilung zB per E-Mail an uns aus.

Widerspruchsrecht: Nutzer*innen sind berechtigt, unter den Voraussetzungen von Art. 21 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, sodass wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beenden müssen. Das Widerspruchsrecht besteht nur in den in Art. 21 DS-GVO vorgesehenen Grenzen. Zudem können unsere Interessen einer Beendigung der Verarbeitung entgegenstehen, sodass wir trotz ihres Widerspruchs berechtigt sind, ihre personenbezogenen Daten zu verarbeiten.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO

Nutzer*innen haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung ihrer Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) oder Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) erfolgt, Widerspruch einzulegen, wenn dafür Gründe vorliegen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen
Burckhardtweg 4
37077 Göttingen

Deutschland
Tel.: +49 551 201-1523
E-Mail: support@gwdg.de

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde: Unter den Voraussetzungen von Art. 77 DS-GVO steht Nutzer*innen ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5
30159 Hannover
Telefon: 0511 120-4500
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Grundsätzlich sind Nutzer*innen nicht verpflichtet, uns Ihre personenbezogenen Daten mitzuteilen. Wenn sie dies jedoch nicht tun, können wir ihnen unsere Plattform und die dort befindlichen weiteren Dienste nicht zur Verfügung stellen oder ihre Anfragen an uns beantworten. Personenbezogene Daten, die wir nicht zwingend für die oben genannten Verarbeitungszwecke benötigen, sind entsprechend als freiwillige Angaben gekennzeichnet.

Automatisierte Entscheidungsfindung/Profiling

Wir setzen keine automatisierte Entscheidungsfindung oder ein Profiling (eine automatisierte Analyse Ihrer persönlichen Umstände) ein.